

Ralf Kucera neu in der ARS-Schulleitung

(pm). Ralf Kucera ist neu in der Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule. Er hat mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung der Stufen 7 und 8 übernommen. Beate Meilinger, zuvor Stufenleiterin 7 bis 10, konzentriert sich fortan auf die Stufen 9 und 10. Mit der Erweiterung der Schulleiter trage man den in den letzten Jahren stark gestiegenen Schülerzahlen Rechnung, teilte Schulleiter Norbert Kissel mit. Kucera, einst selbst Schüler der Adolf-Reichwein-Schule und der Gesamtschule Gießen-Ost, kennt das System der Integrierten Gesamtschule also auch aus Schülersicht. Vor seinem Wechsel an die ARS hatte er in Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an der Licher Dietrich-Bonhoeffer-Schule Erfahrungen mit dem gegliederten Schulsystem machen können. Ihn fasziniere an der Integrierten Gesamtschule besonders der Umgang mit der Heterogenität: »Die Verschiedenheit der Kinder ist nachgewiesenermaßen ein Vorteil für jeden pädagogischen Prozess«, so der neue Stufenleiter, der neben seinen Schulleitungsaufgaben auch die Fächer Sport, Geschichte und Arbeitslehre unterrichtet. Kucera freut sich auch auf die Arbeit im Kollegium und in der Schulgemeinde. Er möchte sich besonders in der Fortschreibung der Konzeption zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung engagieren.

Zunächst aber gehe es darum, die ARS zu entdecken, sich in den Schulalltag einzufinden und sein neues Berufsfeld abzustecken. Für seine Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, die sich in den Jahrgängen 7 und 8 mitten der Pubertät befinden, hat Ralf Kucera ein klares Motto: Ein offenes Ohr für die jungen Menschen haben, dazu eine große Portion Verständnis. Ansonsten aber gelte: Mit Pubertät umgehen heißt, Grenzen zu setzen und Wege zu eröffnen.



Ralf Kucera, Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim, Stufenleiter 7 und 8,

Foto: pm